

Inhaltsverzeichnis

Wolfram von Sens 3

Wolfram von Sens

Erzbischof von Sens * 650 Mitte des 7. Jahrhunderts in Milly-la-Fôret im Département Seine-et-Oise in Frankreich † 20. März 700 (?) in Fontenelle, heute St-Wandrille in Frankreich

Wolfram, Sohn eines Kriegers von König Chlodwig II. von Neustrien und Burgund, übertrug seinen Besitz an die Abtei Fontenelle - das heutige St-Wandrille. Um 693 wurde er Erzbischof von Sens. 700 verlegte er seinen Bischofssitz nach Fontenelle und leistete zusammen mit Willibrord Missionsarbeit in Friesland. Er taufte der Überlieferung nach viele Friesen, darunter einen Sohn von Herzog Radbod, und bekämpfte erfolgreich die heidnische Sitte des Kinderopfers. Im Alter gab er sein Bischofsamt auf und kehrte er als einfacher Mönch nach Fontenelle zurück.

An einem 31. März vor 772 wurden Wolframs Gebeine erhoben. Zwei Lebensgeschichten betonen seine Heiligkeit; eine wurde um 800 von einem Mönch Jonas aus Fontenelle verfasst, ein Hymnus stammt aus dem 9. oder 10. Jahrhundert. Teile seiner Gebeine wurden 1027 in die Kollegiatskirche St-Vulfran nach Abbéville übertragen.

Quelle: Joachim Schäfer: Artikel Wolfram von Sens, aus dem *Ökumenischen Heiligenlexikon* - abgerufen am 5. 1. 2021

- [Des Teufels goldnes Haus](#)

[vip](#), [erzbischof](#), [mönch](#), [sens](#), [frankenreich](#), [8jhd](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=vip:wolframvonsens>

Last update: **2025/06/12 14:23**

